

Wettersteingebirge und Mieminger Kette

2 Knorrhütte – Coburger Hütte

4.30 Std.

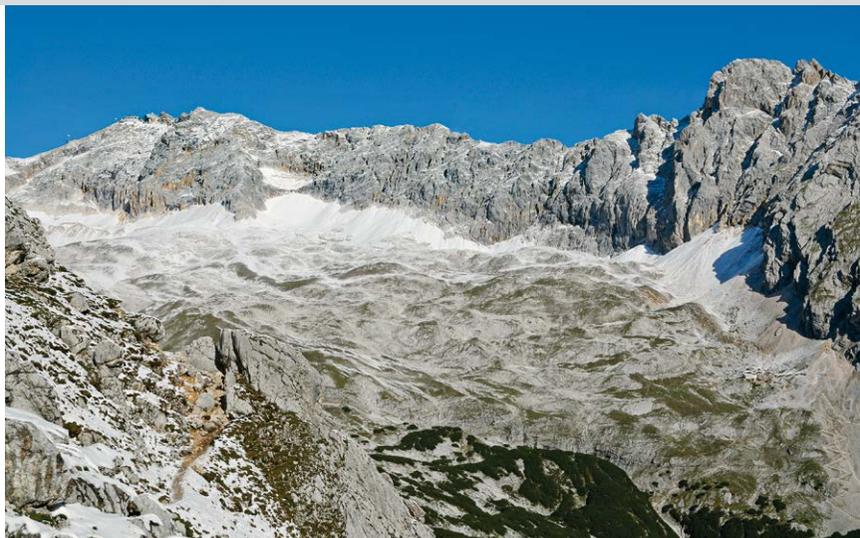
↑ 520 ↓ 650

Vom Wetterstein in die Mieminger Berge

Zwischen Knorrhütte und Coburger Hütte durchwandert man ganz verschiedene Landschaftsformen. Da ist zunächst der Ausläufer des Zugspitzplatts, eine große, karge Hochfläche, über die man im leichten Auf und Ab hinüberquert ins sogenannte Gatterl und auf die Südseite des Gebirgsstocks gelangt. Dann ist da das große, liebliche Almgelände über und bei der Ehrwalder Alm. Die Nutzung als Skigebiet hat hier deutliche Veränderungen mit sich gebracht: Lifтанlagen, Pistenschneisen, Straßenbau und einen künstlichen See für die Schneekanonen. Auf dem Weg hinüber in die Mieminger Berge durchquert man dieses Tal.

Schließlich geht es an Igelsee und Seebensee vorbei auf die Coburger Hütte, und man wähnt sich im alpinen Märchenland: Im Seebensee spiegelt sich die Zugspitze, die Felseinrahmung für das große Kar wird von den Tajaköpfen, dem Drachenkopf und der Sonnenspitze gebildet und oben an der Coburger Hütte blickt man zudem auch noch auf den Drachensee hinab. Hier lässt es sich wirklich aushalten. Wer auch zu Beginn des Weges bereits einen Ruhetag einplant, findet rund um die Hütte ein reiches Betätigungsfeld.

Vom Gatterl geht es hinab zur Ehrwalder Alm.



Ein letzter Blick zurück aufs Platt und die Knorrhütte (ganz rechts).

Talort: Ehrwald, 994 m, Bahnverbindung von Garmisch-Partenkirchen.

Ausgangspunkt: Knorrhütte, 2051 m.

Streckenlänge: 11,9 km.

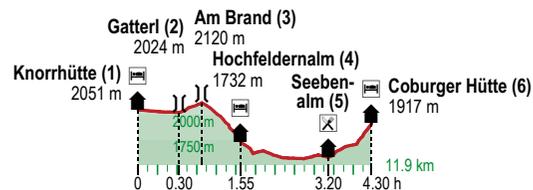
Anforderungen: Der Übergang erfolgt auf Wanderwegen, die zum Teil schmal sind und überwiegend durch Wiesengelände führen. Manche Passagen verlaufen auf Almstraßen. Bei Nässe braucht man Trittsicherheit für den ersten Abschnitt von der Knorrhütte zum Gatterl, hier gibt es auch eine kurze versicherte Stelle.

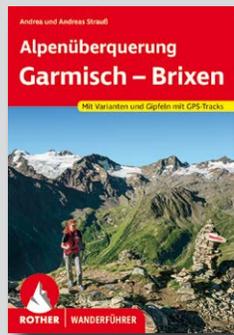
Einkehr/Unterkunft: Hochfeldernalm, Anfang Juni bis Mitte Oktober, Almwirt-

schaft, 15 Betten in Mehrbettzimmer bis zu 8 Pers., Tel. +43 664 1563339, www.hochfeldern-alm.at; Seebenalm, Anfang Juni bis Anfang Oktober, Jausenstation, Tel. +43 676 5946926, www.seebenalm.jimdo.free.com; Coburger Hütte, Juni bis Anfang Oktober, 85 Matratzenlagerplätze, Tel. +43 664 3254714, www.coburgerhuette.at.

Karte: AV-Karte 4/2 »Wetterstein- und Mieminger Gebirge Mitte«, 1:25.000.

Information: Tourismusbüro Ehrwald, Kirchplatz 1, A-6632 Ehrwald, Tel. +43 5673 20000208, www.zugspitzarena.com.



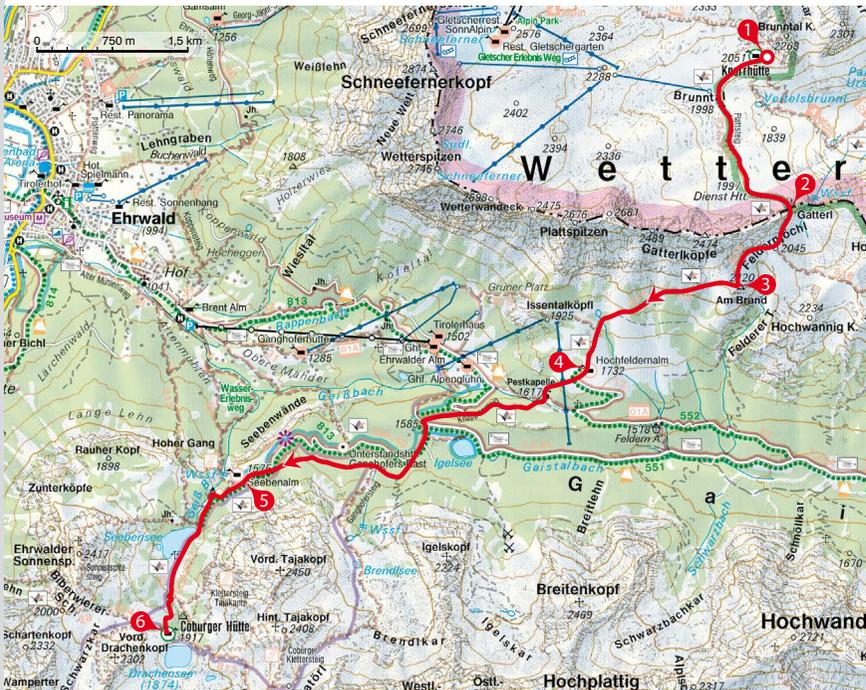


Grenzübertritt und Wechsel auf die Sonnenseite am Gatterl.

Von der **Knorrhütte (1)**, 2051 m, leitet ein beschilderter Wanderweg («Gatterl, Ehrwald») anfangs nach Südwesten. Durch Blockwerk geht es im leichten Auf und Ab zum **Gatterl (2)**, 2024 m, hinüber, das auch die deutsch-österreichische Staatsgrenze markiert. Auf der Südseite steigt man hinab ins jenseitige Kar (kurz versichert) und gelangt mit einem kleinen Anstieg hinauf zum **Feldernjöchel**, 2045 m. Nun geht der Weg nochmals ein kleines Kar aus



Der Seebensee mit der Zugspitze im Hintergrund.



und nach dem »**Am Brand**« (3), 2120 m, genannten Joch steigt man auf jetzt bequemen Weg hinab zur **Hochfeldernalm (4)**, 1732 m. Etwa 100 m nach dem Gebäude geht es über eine Almstraße hinweg und auf den Fußweg Richtung Ehrwalder Alm (unbeschildert, bzw. Parkplatzschild). An der **Pestkapelle**, 1620 m, gelangt man auf die Almstraße Ehrwalder Alm – Gaistal. Auf ihr hält man sich für wenige Meter nach links und biegt dann aber gleich wieder beschildert rechts auf den Fußweg zur Coburger Hütte ein. Oberhalb des Igelsees gelangt man auf die Forststraße von der Ehrwalder Alm kommend (beschildert) und biegt links auf sie ein. Schon nach Kurzem kann man links auf einen Fußweg abbiegen, der oberhalb der Straße zur Seebenalm führt. Alternativ bleibt man auf der Forststraße zur **Seebenalm (5)**, 1575 m. Bald nach der Alm hat man die Möglichkeit entweder links auf dem Fußweg oder rechts weiter auf der Straße zum **Seebensee**, 1660 m, zu wandern. Links an ihm vorbei kommt man zum Materiallift und den anschließenden Hang geht es in einigen Serpentinaufstiegen hinauf zur bereits sichtbaren **Coburger Hütte (6)**, 1917 m.